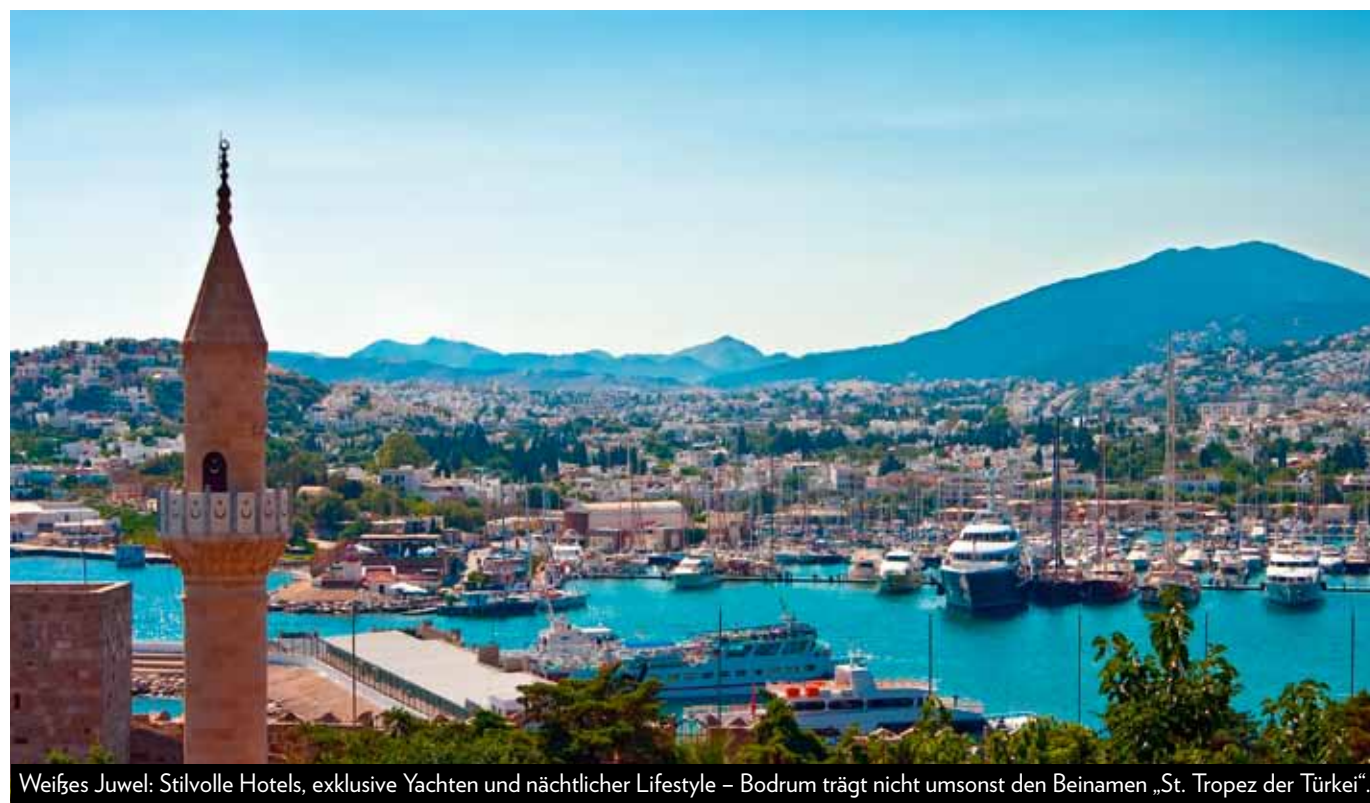


Weißer Perle der ÄGÄIS

Bodrum, der exklusivste Badeort an der Ägäis, trägt nicht umsonst den Beinamen „St. Tropez der Türkei“. Die OBERÖSTERREICHERIN besuchte die weiße Perle, die mit strahlender Eleganz aufwartet.



Weißes Juwel: Stilvolle Hotels, exklusive Yachten und nächtlicher Lifestyle – Bodrum trägt nicht umsonst den Beinamen „St. Tropez der Türkei“.

Fotos: Marmara Bodrum, shutterstock

Golden glitzert die Abendsonne über dem kristallklaren Meer. Im Vordergrund ankern exklusive Yachten ruhig in der Bucht, direkt daneben sticht einem das St. Peter Kastell sofort ins Auge. In der Ferne der Umriss einer Insel: Es ist das griechische Eiland Kos, das nur etwa fünf Kilometer von der Halbinsel Bodrum entfernt liegt. Bodrum, die weiße Perle der Türkei, ist

ein außergewöhnliches Urlaubsziel am südlichen Zipfel der Ägäis. Warum der mondäne Fischerort so genannt wird, ist schnell erklärt: Die weiß gekalkten Häuser ziehen sich ringsum an den Hängen des Badeortes entlang und sind charakteristisch für den Küstenort.

Stilvolles Boutiquehotel

Überall das blickt man von einer kleinen

Anhöhe aus, wo sich das luxuriöse 5-Sterne-Boutiquehotel The Marmara Bodrum befindet. „Bodrum bietet alles: exklusive Hideaways und Restaurants sowie einzigartige Party-Locations“, so Uygur Koçaş, General Manager des The Marmara Bodrum.

Doch das Hotel The Marmara Bodrum (<http://bodrum.themarmarahotels.com>), Mitglied der Small Luxury Hotels of the



Oben: Das 5-Sterne-Boutiquehotel The Marmara Bodrum wartet mit Eleganz auf. Rechts oben: Entspannung am Pool des luxuriösen Hideaways.



Die Windmühlen entlang der Hänge Bodrums befinden sich abseits des Party-Trubels.

World, punktet nicht nur mit einem fantastischen Ausblick über die Stadt, sondern versprüht auch den Esprit von Leichtigkeit, Individualität und Luxus. Inspirierende Kunstwerke – Gemälde, Fotografien renommierter Einwohner Bodrums oder Skulpturen – lassen dieses Quartier in einer stilvollen Gesamtheit erstrahlen.

Entspannt wird im hoteleigenen Spa: Ein Expertenteam, bestehend aus Masseuren, Kosmetikern und Trainern, bietet ein umfangreiches Wohlfühl-Programm. Einzigartig ist in diesem Hotel auch das angesagte Tuti-Restaurant mit seinen mediterranen Spezialitäten. Eines der Highlights: die Speisekarte, die den Gästen in Form eines iPads gereicht wird.

Geschichtsträchtiger Fischerort

Halikarnassos, wie das antike Bodrum, das einst auf griechischer Seite lag, einst hieß, hat zahlreiche Sehenswürdigkeiten aus alten Zeiten. Das absolute Wahrzeichen, das von allen Blickwinkeln des ehemaligen Fischerorts aus zu sehen ist, ist das Kastell von St. Peter. Im Bodrum Kalesi, wie es auf Türkisch heißt, befindet sich ein Museum für Unterwasserarchäologie, das etwa ein Schiffswrack oder Privatgegenstände der Prinzessin

von Karien zeigt. Aus der Antike erhalten geblieben ist das Myndos-Tor, das einst den Eingang nach Bodrum darstellte. Noch heute für Veranstaltungen wie das internationale Kunst- und Tanzfestival genutzt wird hingegen das renovierte Amphitheater mit Platz für bis zu 13.000 Besuchern.

Neben den für den Badeort charakteristischen weißen Häusern stechen die charmanten Windmühlen, abseits des Party-Trubels auf den sanften Hügeln der Umgebung gelegen, sofort ins Auge.

Inselhopping: Kos

Langeweile kommt in Bodrum garantiert nicht auf: Der Badeort ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in der nächsten Umgebung. Onur Islam, Hotel Manager des The Marmara Bodrum, weiß: „Nur wenige Kilometer von unserem Küstenort entfernt liegt die Insel Kos. Mit einer Fähre kann man das beliebte Urlaubsziel schnell und unkompliziert erreichen.“ Um einen Abstecher auf die Insel zu machen, empfiehlt sich etwa das „Kos Island“-Paket, angeboten von The Marmara Bodrum.

Das Hotel organisiert einen Aufenthalt in Griechenland: Untergebracht ist man dort im Aqua Blu Boutique Hotel & Spa

(www.aquabluehotel.gr).

Bodrum ist wahrlich eine Perle. Um es frei nach dem türkischen Dichter İlhan Berk zu sagen: „Es ist nicht nur die Natur – die Menschen hier machen mich glücklich.“

Tina Ornezeder

INFOBOX

Reise-Tipp:

Die Fluglinie Turkish Airlines bringt ihre Passagiere bequem von Wien über Istanbul nach Bodrum.

Sehenswert:

Das kleine Fischerdorf Gümüşlük – mit Panorama auf die sogenannte „Kanincheninsel“ – ist ein beliebtes Ausflugsziel. Fischliebhaber kommen im Restaurant Aquarium (www.aquarium-gumusluk.com) auf ihre kulinarischen Kosten.

Nachtleben:

Im Marina Yacht Club (<http://marinayachtclub.com>) erlebt man den Lifestyle des „St. Tropez der Türkei“ vor der Kulisse des Yachthafens hautnah. Wenn man Glück hat, wird man sogar vom „Pavarotti der Türkei“ besungen ...